NACHRICHTEN
Österreich

Dramatische Wendungen im Paradies: Ein Luxusresort unter Druck!

Markus Winter reist 2025 nach Malaysia, um Jennifers Hotel zu unterstützen und geheimnisvolle Konflikte zu lösen.

Port Klang Golf Resort, Malaysia - Am 4. Januar 2025 reiste Markus Winter, der Chef der Siethoff-Hotelgruppe, nach Südostasien, um ein luxuriöses Resort in Malaysia zu inspizieren. Während seines Besuchs nahm er sich auch Zeit für seine Freundin Jennifer, die vor 20 Jahren ein Strandhotel eröffnet hat und seit einem halben Jahr Witwe ist. Sie trägt die Verantwortung für ihr Hotel und ihren siebenjährigen Sohn Tom, sieht sich jedoch mit der Sorge konfrontiert, durch eine Klausel im Pachtvertrag ihre Existenzgrundlage an den Bauunternehmer Mr. Wong zu verlieren.

Markus hegt den Verdacht, dass Mr. Wong kein Anrecht auf das Hotel hat, und plant, Jennifers stillen Teilhaber im Dschungel ausfindig zu machen. Gleichzeitig stehen auch Markus‘ eigene Geschäfte im Beach-Resort unter Druck, insbesondere durch Konflikte mit seinem Jugendfreund Lorenz Henschel. Lorenz ist in Malaysia mit seiner neuen Assistentin Sonja, um ein Großprojekt abzuschließen. Dabei übersieht er jedoch die aufkeimenden Gefühle von Sonja, die schließlich aus Protest kündigt, was Lorenz dazu zwingt, seine eigenen Gefühle zu erkennen.

Dramatische Begegnungen in Malaysia

Im Luxushotel weilt zudem der Starpianist Sascha Sorell inkognito, um nach seiner Scheidung zur Ruhe zu gelangen. Er

trifft auf die arbeitslose Journalistin Sabine Kilian, die mit ihrer Tochter im Urlaub ist und eine Exklusiv-Story über ihn plant. Je mehr Zeit sie miteinander verbringen, desto stärker wird Sabines Gewissenskonflikt, was die Beziehung zwischen beiden zusätzlich kompliziert.

Der Film „Das Traumhotel – Malaysia“ erzählt von diesen und weiteren dramatischen sowie romantischen Geschichten von Menschen, die fern ihrer Heimat neue Wendungen erleben. Zu den Mitwirkenden gehören Christian Kohlund, Günther Maria Halmer, Tina Ruland, Barbara Wussow, Elisabeth Lanz, Johannes Brandrup und Ankie Beilke. Die Musik stammt von Michael Hofmann de Boer, die Kamera führte Gero Lasnig, das Buch schrieb Maximilian Krückl, die Regie übernahm Otto W. Retzer.

In einem historischen Fall, der am 16. März 1998 vor dem High Court Malaya in Kuala Lumpur verhandelt wurde, ging es um einen Rechtsstreit zwischen dem Kläger Low Kon Fatt und dem Beklagten Port Klang Golf Resort (M) Sdn Bhd. Der Kläger hatte für eine Mitgliedschaft im Golf Resort RM32,000 bezahlt und behauptete, durch eine irreführende Darstellung in einem Prospekt mit versprochenen Seesportanlagen zur Vertragsunterzeichnung veranlasst worden zu sein. Er beantragte, vom Vertrag zurückzutreten und die Summe zurückerstattet zu bekommen. Der Beklagte wies die Vorwürfe zurück und berief sich auf eine Ausschlussklausel im Prospekt.

Das Gericht stellte fest, dass Aussagen, die in einem Prospekt als Tatsache präsentiert werden, vertragliche Kraft besitzen können, wenn sie den Vertragspartner zur Unterzeichnung des Vertrages motivieren. Es entschied, dass die Nichterfüllung der versprochenen Seesportanlagen einen grundlegenden Vertragsbruch darstellt. Der Kläger wurde somit in seinem Anliegen unterstützt und erhielt die Rückerstattung von RM32,000, jedoch ohne Zinsen, da er die Golfanlagen genutzt hatte.

Die Berichterstattung über diesen Fall zeigt auf, wie

entscheidend die Richtigkeit von Informationen in Werbeunterlagen sein kann und welche Rechte Verbraucher im Falle von Vertragsverletzungen haben.

Mehr Informationen zu den dramatischen Geschichten im Film finden Sie auf **MDR** und zur rechtlichen Auseinandersetzung in dem Fall Low Kon Fatt v. Port Klang Golf Resort auf **Studocu**.

– Übermittelt durch **West-Ost-Medien**

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Port Klang Golf Resort, Malaysia
Quellen	• **www.mdr.de** • **www.studocu.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at